

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

6.1.1861 (No. 5)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 5.

Sonntag den 6. Januar

1861.

Einladung zur Bürgermeisterwahl.

Nachdem die Stelle des I. Bürgermeisters in der Residenzstadt Karlsruhe durch Ablauf der gesetzlichen Dienstzeit erledigt ist, wird nach Vorschrift des Gemeindegesetzes

Freitag den 11. Januar 1861

im städtischen Rathhause eine neue Bürgermeisterwahl vorgenommen werden.

Zu dieser Wahl, welche nach §. 27, beziehungsweise §. 14 der Gemeinde-Ordnung die Mitglieder des großen Ausschusses, einschließlich der des Gemeinderaths und kleinen Bürgerausschusses, vorzunehmen haben, werden nun sämtliche Wahlberechtigte auf die bezeichnete Stunde zur Abgabe ihrer Stimmen mit dem Anfügen eingeladen, daß die Wahl Vormittags von 10 bis 12 Uhr stattfinden wird, während welcher Zeit die Wahlberechtigten versammelt zu bleiben haben. **Die Wahlzettel, welche beim Beginn des Wahlaktes an die Wahlberechtigten ausgetheilt werden, sind binnen einer halben Stunde abzugeben und werden nach Ablauf dieser Zeit keine Wahlzettel mehr in Empfang genommen werden.**

In Gemäßheit des §. 71 der Wahlordnung werden die Wahlberechtigten hinsichtlich der Bürgermeisterwahl auf die Bestimmungen der §§. 27 bis 31 der Gemeinde-Ordnung aufmerksam gemacht, wornach der Bürgermeister der dortigen Gemeinde, wie bereits erwähnt, vom großen Ausschusse gewählt wird und der Bestätigung der Staatsbehörde bedarf.

Zur Gültigkeit der Wahl wird erfordert, daß sämtliche Wahlberechtigte dazu eingeladen werden, daß bei der Wahl des großen Ausschusses, einschließlich des Gemeinderaths und kleinen Bürgerausschusses, $\frac{3}{4}$ der Mitglieder ihre Stimmen abgeben, und der Gewählte die absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Wähler erhalten hat.

Wenn bei der ersten und auch bei der zweiten Abstimmung Keiner die erforderliche Stimmenzahl in sich vereinigt, oder der Gewählte nicht befähigt wird, so muß zur dritten Wahl geschritten werden. Liefert diese Wahl das gleiche Resultat, so wird der Bürgermeister von der Staatsbehörde auf höchstens 3 Jahre ernannt.

Die Wahl geschieht mittelst geheimer Stimmgebung.

Wählbar sind alle Gemeindeglieder.

Ausgenommen sind und können nicht gewählt werden, diejenigen:

- 1) die das fünf und zwanzigste Lebensjahr nicht zurückgelegt haben;
- 2) die als Soldaten im wirklichen Dienste stehen;
- 3) über deren Vermögen die Gant gerichtlich eröffnet worden ist, und zwar während der Dauer des Gantverfahrens und fünf Jahre nach dem Schlusse desselben, sofern sie nicht früher nachweisen, daß sie ihre Gläubiger befriedigt haben;
- 4) die nicht wahlberechtigt sind;
- 5) denen die Wählbarkeit durch ein anderes Gesetz ganz oder zeitweise entzogen ist;
- 6) die nicht wenigstens ein Jahr in der Gemeinde das Bürgerrecht angetreten haben;
- 7) die mit dem Bürgermeister oder einem anderen Mitgliede des Gemeinderaths in auf- oder absteigender Linie oder im zweiten oder dritten Grade der Seitenlinie verwandt oder verschwägert sind. Hiernach können Vater und Sohn, Großvater und Enkel, Schwiegervater und Tochtermann, Großschwiegervater und Großtochtermann, Brüder und Schwäger, Oheim und Nefte, nicht zu gleicher Zeit im Gemeinderath sitzen, ebenso auch nicht die Ehemänner noch lebender Schwestern. Wird ein Bürger, der mit einem Mitgliede des Gemeinderaths auf die vorbezeichnete Weise verwandt oder verschwägert ist, als Bürgermeister gewählt, so muß der Verwandte oder Verschwägte aus dem Gemeinderath austreten.
- 8) Wenn ein als Bürgermeister Gewählter das Wirtschaftsgewerbe treibt, so kann er nur bestätigt werden, wenn er sein Gewerbe niederlegt. In höchst dringenden Fällen kann jedoch Staatsnachsicht eintreten, wenn der Gewählte zwei Dritttheile der Stimmen aller Wahlberechtigten vereinigt hat. Gemeindeglieder, die zugleich als Staatsdiener oder standes- oder grundherrliche Beamte, als Ortsgeistliche oder Schullehrer angestellt sind, können die auf sie gefallene Wahl alsdann annehmen, wenn sie ihre Stellen niederlegen.

Hinsichtlich der weiteren Eigenschaften, die ein Bürgermeister insbesondere haben soll, werden die Wähler auf die Bestimmungen des §. 52 der Gemeinde-Ordnung über die Amtsbefugnisse des Bürgermeisters hingewiesen.

Hiernach ist erforderlich, daß derselbe ein gewissenhafter Vollzieher der Gesetze und Verordnungen, ausgerüstet mit gutem Willen, Kraft und Eifer in Ausführung seiner Amtshandlungen; und ein gerechter, unparteiischer Richter in Ausübung der ihm zugewiesenen gerichtlichen Verrichtungen sei.

Auch werden die Wahlberechtigten zufolge §. 50 der Wahlordnung, da die Gemeinderäthe auch die Pfandgerichte bilden und als solche haftbar sind, noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß es im Interesse der Gemeinden zur Erhaltung ihres Credits liegt, ihr Augenmerk bei der Wahl auf solche Bürger zu richten, die in dieser Beziehung neben den übrigen Erfordernissen durch ihre persönlichen und Vermögens-Verhältnisse hinlängliche Gewähr geben.

Endlich wird den Wahlberechtigten noch eröffnet, daß die Liste der wählbaren Bürger auf dem Gemeindehause zur Einsicht ausliegt.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1860.

Groß. Stadtamt.
v. Neubronn.

Dankjagungen.

Nr. 222. Für die hiesigen Armen haben wir erhalten: Von Freiherrn von Glaubig 25 fl.; von Herrn S... 25 fl.; von der Handelskammer dazier 19 fl.; Ertrag einer Sammlung auf dem Valle der Küfer und Bierbrauer am 30. v. M. im weißen Löwen 10 fl. 40 fr.; von der Gesellschaft „Froh-sinn“ 2 fl. 51 fr.; von Herrn Wadinhaber Siegel 1 fl. 36 fr.; durch das Bürgermeisteramt übergeben: von Herrn Werkmeister Marschall 1 fl. 20 fr. Ferner Zeugengebühren: von Herrn Franz Bahm 12 fr.; von Herrn Isidor Rogger 12 fr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 5. Januar 1861.

Groß. Armenkommission.
Richard.

Nr. 227. Für Enthebung von den Neujahrsbesuchen haben wir für die hiesigen Armen ferner erhalten: von Hrn. Kammerfänger Haizinger 1 fl.; Hrn. Staatsrath Näßlin und Frau 1 fl.; Hrn. Geh. Hofrath Buchegger und Frau 2 fl.; Hrn. Hofrath Freiherrn v. Kagened 1 fl.; Hrn. Chocoladefabrikant Fellmeth und Frau 1 fl.; Hrn. Techniker P. Mayer 30 fr.; Hrn. Banquier D. Homburger und Frau 1 fl.; Hrn. Banquier Koelle und Frau 1 fl. 45 fr.; Hrn. Inspektor Bürklin und Frau 1 fl.; Hrn. prakt. Arzt Widmann und Frau 1 fl.; Hrn. Sprachlehrer G. Pfeiffer 1 fl. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 5. Januar 1861.

Groß. Armenkommission.
Richard.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt: Eine Rolle Geld.

Dankjagung.

An Geschenken haben wir ferner erhalten: von Freiherrn v. Glaubig 15 fl.; von Herrn Professor Wertheimer 1 fl.; von Ungenannt 1 Leintuch.

Karlsruhe, den 5. Januar 1861.

Der Frauenverein.

Privatspargesellschaft.

Vorlegung der Sparbüchlein.

Die Mitglieder werden ersucht, ihre Sparbüchlein
Montag den 7. d. M., } Vormittags von 9 bis 12 Uhr
Dienstag " 8. " " } und
Mittwoch " 9. " " } Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,
bei der Kasse, Kasernenstraße Nr. 1, gegen Bescheinigung abzugeben, um den Zins à 2 fr. per Gulden von dem Guthaben am Ende des Jahrs 1859 und die Dividende mit 1 fr. per Gulden von dem Gesamtguthaben am Ende des Jahrs 1860 beizuschlagen zu können.

Deswegen und wegen der durchaus nöthigen Controlirung erwartet man die Vorlage um so gewisser, als sich sonst den aus der Unterlassung entspringenden Nachtheil Jedes selbst zuschreiben müßte.

Die erhaltene Bescheinigung bittet man gut zu bewahren, indem ohne Vorzeigung derselben die Büchlein nicht wieder zurückgegeben würden.

Vor der Abgabe der Büchlein sind die gemachten Spareinlagen, wenn es noch nicht geschehen, darin vollständig einzutragen.

An die Dienstherrschaften richten wir die Bitte, ihre Diensthoten von obiger Aufforderung in Kenntniß zu setzen.

Karlsruhe, den 5. Januar 1861.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Kirchendiener Friedrich Killinger ist beauftragt im Laufe der nächsten Woche die halbjährliche Waisenhaus-Collekte für die Baden-Durlach'schen Landestheile in der evangel. Gemeinde von Haus zu Haus einzuziehen.

Bierzehn arme Waisen hiesiger Gemeinde erhalten im laufenden Jahre aus diesem Fond eine Unterstützung von je 12 fl.

Karlsruhe, den 5. Januar 1861.

Fb. Roth, Stadtpfarrer.

Imml. m. n. g.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwalde werden in mehreren Abtheilungen versteigert:

Freitag den 11. d. M.

- 38 Stämme eichen Nutzholz,
- 153 " tannen Bauholz,
- 215 tannene Sprieß- und Gerüststangen.

Samstag den 12. d. M.

- 11 1/4 Klafter buchen und eichen Scheitholz,
- 102 1/4 " buchen, forlen, birken und aspen Brügelholz,
- 74 " eichen Stockholz.

Die Zusammenkunft ist an jedem Tag Früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee an der Stutenseer Querallee.

Friedrichsthal, den 3. Januar 1861.

Großh. Bezirksforstrei Friedrichsthal. v. Merhart.

Imml. g. Jan.

Wohnung zu vermieten.

In dem Hause des Unterzeichneten vor dem Ettlingerthor ist auf **Juli d. J.** zu vermieten: die bel-étage, bestehend in 7 Zimmern (Salon), wovon 3 mit Balkons und 1 Glas-Pavillon, sammt Küche, 2 Mansardenkammern, Schwarzwashkammer, Stallung für 3 Pferde, Bedientenzimmer, Remise und den übrigen Erfordernissen, nebst Antheil am Garten. Näheres im Hause selbst.

Ed. Nowack.

2. Imml. W. u. B. Jan.

Wohnung zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 11 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern, 1 oder 2 Mansarden, Speicherkammer, Küche, Keller nebst sonstigem Zugehör, bis 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

by Stumpf.

Logis zu vermieten.

Im Seitenbau sind zwei Zimmer nebst Küche und auf Verlangen noch eines oder zwei Zimmer im Hinterhaus sogleich oder auf 23. Januar an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 50 eine Stiege hoch.

Imml. Kronst. Konyburger. abh. still

Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 48, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Imml. Martin. Konyburger.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 167 sind zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Imml. Alope. Hoffmannfabr.

Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 28, eine Stiege hoch, ist sogleich oder später ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.

by Jittel.

Logisgesuch.

Es wird auf den 23. April ein Logis von 2 bis 3 Zimmern gesucht. Wer ein solches zu vermieten hat, beliebe seine Adresse in der kleinen Herrenstraße Nr. 18 im Hintergebäude eine Stiege hoch abzugeben.

Imml. Rasthky. Schmidt.

Logisgesuch.

N. B. Nr. 1880. Logisgesuch. Wer auf 23. April ein Logis, bestehend in 3-4 Zimmern, Küche u. — solchen im untern Stock würde Vorzug gegeben — an eine ordnungsliebende kleine Familie zu vermieten hat, möge seine Adresse alsbald zustellen dem Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

by.

Versteigerung.

Der Unterzeichnete läßt **Mittwoch den 9. Januar**, Morgens 9 Uhr, folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern:

Verschiedene Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder; Leiste und Stiefelhölzer, verschiedene Schuhschnittwaaren, eine Parthie Seide, Nestel, Elastik und Band; ferner ein sehr elegantes Reise-Neccessaires, Bettwerk und verschiedenen Hausrath. **Friedrich Lüder**, Hofschuhmacher.

Imml.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Jähringerstraße Nr. 42 ist eine hübsche Wohnung von 5 ineinandergehenden Zimmern, Alkof, Küche, Keller an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere eine Stiege hoch daselbst.

by. Willstätter.

Wohnung zu vermieten.

Eine angenehme neu hergerichtete Mansarden-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern nebst Alkof, verrohrter Kammer, Küche, Keller u., ist auf den 23. April d. J. an eine ruhige ordnungsliebende Familie zu vermieten und Näheres neue Waldstraße Nr. 81 im untern Stock zu erfragen.

by. Kühn.

Wohnung zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 9 ist auf den 23. April im Seitenbau eine Wohnung mit 3 kleinen Zimmern u., und ein großes Lokal, worin gegenwärtig noch die Druckerei betrieben wird, als Magazin, Atelier u. zu vermieten.

by. Main (De Welle).

Wohnungsgesuch.

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf der Sommerseite des westlichen Theiles der Stadt auf den 23. April. Näheres Akademiestraße Nr. 28 im zweiten Stock.

by.
Maber.

Wohnungsgesuch.

Es wird auf April eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Zubehör, mit Stallung für 2 Pferde, gesucht. Adressen unter Chiffre R. wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

by.
Adressen für
Kraut.

Wohnungsgesuch.

Für eine kleine Familie wird auf den 23. April d. J. eine Wohnung von 4 — 5 Zimmern zu miethen gesucht. Anerbieten wollen auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

3mml.
Adressen für
R.D.

Wohnungsgesuche.

Eine anständige Familie sucht auf den 23. April d. J. eine Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehörde zwischen der Adler- und Herrenstraße gelegen;

3mml.

ferner ein Geschäftsmann eine solche von 3 bis 4 Zimmern sammt Zugehörde, vom Marktplatz gegen das Durlacher Thor. Wer solche zu vergeben hat, beliebe seine Adresse abzugeben auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von
Ch. F. Saffner, Kronenstraße Nr. 18.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, findet sogleich eine Stelle in der Neuthorstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

by.

[Dienstantrag.] Ein reinliches Mädchen, das kochen, waschen, puzen und spinnen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näheres Spitalstraße Nr. 38.

by.

[Dienstantrag.] Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, das kochen, waschen und puzen kann. Zu erforschen Langestraße Nr. 211.

by.

[Dienstgesuch.] Ein fleißiges, reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen, schön nähen und spinnen kann, auch sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht eine passende Stelle zu erhalten. Näheres große Spitalstraße Nr. 16.

by.

Kapital auszuleihen.

150 fl. Pfleggelder sind auf den 23. Januar auszuleihen: Zähringerstraße Nr. 102 im untern Stock.

3.
Müllers.
Bromm.

In der Langenstraße Nr. 68 wird sogleich ein Monatsmädchen gesucht. — Auch ist daselbst im Hintergebäude ein Zimmerchen mit Bett zu vermieten.

by.

Ein in der Feder gewandter junger Mann mit bescheidenen Ansprüchen wird für unbestimmte Zeit in einem hiesigen Geschäft zur Aushilfe gesucht. Schriftliche Offerten wolle man dem Kontor des Tagblattes übergeben.

3mml.
Adressen für
Th. W.

Stellenantrag.

Ein gewandter Aufwärter, der sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet eine Stelle: Waldstraße Nr. 38.

by.

Anzeige.

Eine gute Köchin, welche schon mehrere Jahre bei großen Herrschaften servierte, wünscht Beschäftigung im Auskochen zu erhalten. Näheres Waldstraße Nr. 10 im Hintergebäude im zweiten Stock

by.

Gesuch.

Ein Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre in einem großen Wäschereigeschäft gearbeitet hat, sowie in Pariser Herren- und Damenbenden sehr erfahren ist, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

by. Fräule,
in einem
22. Noth,
link.

Anzeige.

Eine feste Person, welche fein weisnähen, schön sticken und bügeln kann, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause zu erhalten. Zu erforschen in der Durlacherthorstraße Nr. 17 im Hinterhaus im zweiten Stock.

by.

Verlorenes Gesangbuch.

Letzten Sonntag wurde ein Gesangbuch, welches auf dem Deckel mit J. B. bezeichnet, verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung Hirschstraße Nr. 24 im untern Stock abzugeben.

by.

Hausverkauf.

In Mitte der Stadt ist ein nicht großes, aber dreistöckiges, in sehr gutem Zustande befindliches Wohnhaus, dessen unterer Stock sich auch zu einem kleinen Ladengeschäft oder Barbierstube ic. eignen würde, und den Kaufschilling von 7000 fl. nicht übersteigt, mit geringen Kosten aber über 7 Prozent daraus zu erzielen wären, unter sehr annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen durch das

by.

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

Privat-Bekanntmachungen.

Englische Schlittschuhe

3mml.

empfehl billigt
Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lamstraße.

Murgschifferschaftliche Holzpreise.

Waldbuchen Scheitholz, per Kasten	26 fl. — fr.
Waldbirken " " "	22 fl. — fr.
Waldbirnen " " "	14 fl. 30 fr.
Floßbuchen " " "	23 fl. — fr.
Floßbirnen " " "	13 fl. 30 fr.

Anweisungen können erhoben werden bei Herrn **A. Salzer, Herrn C. Ph. Ernst,** sowie bei dem Unterzeichneten.

Murgschifferschaftliche Holzfactorie:
J. Stüber.

Ganze und gerissene **Erbsen, große und mittlere Linsen** und **kleine weiße Bohnen** empfehle ich in bester Waare.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Bum heutigen Dreikönigstage

sind Kuchen und Kränze mit Bohnen in verschiedener Größe zu haben bei

Adolf Hafner.

El Angel,

eine vorzügliche Cigarre, à 1 fr. per Stück, sowie sehr feine

Habana Londres

à 1 1/2 fr. per Stück empfiehlt

C. Zinco,

Cigarren- und Tabak-Handlung,
Langestraße Nr. 106,
zunächst der Herrenstraße.

Ovalrahmen,

vergoldete, schwarz polirte, braune und Bronze-Metall-Ovalrahmen in größter Auswahl empfiehlt zu anerkannt billigsten Preisen

Jos. Wohlschlegel, Vergolder,
Akademiestraße Nr. 37.

Spiellkarten.

Biquet, Whist, Tarot- und Deckkarten, welche sich durch Glätte, Festigkeit und feine Bilder auszeichnen, empfiehlt billigt

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Empfehlung.

Alle Arten Lederhandschuhe werden von der Unterzeichneten schön und geruchlos gewaschen. — Mit der Bitte um freundliche Berücksichtigung verbindet sie die Zusicherung pünktlicher und billiger Besorgung.
Emma Müller, Hirschstraße Nr. 13.

In allen Farben

zu Ball- und Masken-Anzügen:
Seidenzeuge, Sammt, Merinos, Tarlatan, Glanzpercal u. s. w.
Füll in allen Breiten, abgepaßte **Ballkleider.**

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Schüler-Kränzchen,

wozu ich meine Schüler und Schülerinnen (auch die von früheren Jahren), sowie deren Bekannte höflichst einlade, findet

Sonntag den 27. Januar

im weißen Löwen statt. Die Liste zum Unterzeichnen liegt in meiner Wohnung, Kronenstraße Nr. 48, auf.

J. K. Martin, Tanz- und Fechtlehrer.

Erklärung.

Den Zeugen der mir gestern Nachmittag in der Langenstraße von Schuhmacher Bachmeyer von hier gewordenen Beschimpfung, bin ich die Mittheilung des Ergebnisses der gegen ihn sofort bei groß. Polizeiamt erhobenen Klage schuldig.

Der Beleidiger hat mit dem Ausdruck der Neue Abbitte gethan und bekannnt, daß er ohne alle Veranlassung, nur im Zustand der Trunkenheit gehandelt habe.

A. Römhildt, Kaufmann.

Museum.

Mittwoch den 9. Januar findet die zweite Abendunterhaltung im Museum statt. Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.

Der Vorstand.

Eintracht.

Der diesjährige **Maskenball** ist auf Dienstag den 15. Januar festgesetzt. Anfang 7 Uhr.

Wie in frühern Jahren wird dabei eine Glücksurne aufgestellt sein, deren Ertrag für wohlthätige Zwecke bestimmt ist. Geeignete Gaben hiezu, namentlich von den verehrlichen Damen der Gesellschaft, werden von Herrn Kaufmann Mayer, Karl-Friedrichstraße Nr. 23, und Herrn Kaufmann Schalk, Langestraße Nr. 88, dankbar entgegengenommen oder können bei Hausmeister Hildebrand abgegeben werden.

Gegen Ende dieses Monats findet ein Kränzchen statt.

Das Kränzchen en costume wird in der ersten Hälfte des Monats Februar abgehalten.

Das Comite.

Gewerbe-Verein.

Montag den 7. dieses findet die zweite Vorlesung statt über die Geschichte der Dampfmaschine, wozu die Mitglieder freundlich eingeladen sind.

Der Ausschuß.

1 mal.

1 mal.

1 mal.

2 mal.

2 mal.

1 mal.

3 mal.

1 mal.

1 mal.

1 mal.

1 mal.

1 mal.

1 mal.

1 mal.

Innl.
Die physikalischen Abend-Vorlesungen

können am Montag noch nicht beginnen und ihr Anfang wird am vorhergehenden Sonntag auf diesem Wege bekannt gemacht werden.

W. Eisenlohr.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 6. Januar. I. Quart. 4. Abonnementsvorstellung. **Tell**. Große Oper mit Ballet in 4 Aufzügen; Musik von Rossini.

Dienstag den 8. Januar. I. Quart. 5. Abonnementsvorstellung. **Zu schön!** Lustspiel in einem

Akt, nach dem Französischen, von F. v. G. Hierauf: **Der Fabrikant**. Schauspiel in 3 Akten, nach Souvestre, von Eduard Devrient.

Notizen für Montag 7. Januar:

Karlsruhe, Philippi, Notar: Eigenschaftsversteigerung aus der Gantmasse des Kaufmanns Jul. Mart, 3 Uhr Nachmittags.

Gestorben:

4. Jan. Georg Schneider v. Hochstetten, Bauer, ein Wittwer, alt 75 Jahre.
4. " Eduard Herrmann von Mosbach, Architekt, lebzig alt 41 Jahre.
5. " Karl Bär, Generalmajor a. D., ein Wittwer, alt 61 Jahre.

Innl.
Hof-Bier

aus der Brauerei
zum Spaten in München

empfiehlt

Chr. Höck, zum grünen Hof.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 6. Januar:

* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Die heilige Maria mit dem Jesuskinde und der heilige Simon, von Hofmalerin M. Glenzrieder in Konstanz. (Eigentum Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich.) Zwei Tierstücke (Hochwild), von Deiter. — Landschaft, von Möller in Karlsruhe. — Partie aus dem Harthol, mit Aussicht auf die Zugspitze, von G. Osterrott in Karlsruhe. — Zwei Landschaften, von Wolfinger in München.

Photographien:

2 Blatt Göthe's Frauengestalten, nach W. v. Kaulbach, von Albert in München.

Kupferstiche:

La Tentation du Christ, gestochen von Francois, gemalt von Scheffer. — Oh Jerusalem, Jerusalem, gestochen von Mandel, gemalt von Scheffer. — Ecce Homo, gestochen von Weder, gemalt von Teschner. — Diogene, gestochen von Grébert, gemalt von R. Boussin. — Porträt von Decamp, lith. von Demerier. — Einige Arbeiten junger badischer Künstler.

Kataloge „ver griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldergalerie, sind bei dem Galeriedirektor zu haben.

Die Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle, Alterthümerhalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener: jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: Die zu den beiden Verloosungen angekauften Delgemälde. — Das wiedergefundene Kind, nach G. Kuffige, gestochen von G. Deis. — Die Lorelei, nach Sohn, gestochen von J. Kelling. — Ein Heft Radierungen, 6 Blatt, von J. Eisenhardt. — Aufgelegt sind: Die Diesturen Nr. 39 bis mit 48.

Groß. Hoftheater: „Tell“, Oper in 4 Akten, von Rossini. Feuerwehrrball im Saale der Gesellschaft Eintracht für die Mitglieder. Anfang 7 Uhr.

Montag den 7.:

* Groß. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Groß. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 8.:

Groß. Hoftheater: „Zu schön!“ Lustspiel in einem Akt, nach dem Französischen von F. v. G. Hierauf: „Der Fabrikant“, Schauspiel in 3 Akten, nach Souvestre, von Eduard Devrient.

Mittwoch den 9. Januar:

* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 6. Januar.

Groß. Zafanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Alterthümerhalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.